

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Klassische Philologie
Bachelor: BA Klassische Philologie: Gräzistik

Studienform: Vollzeit

Fassung vom 10.12.2014 zur Prüfungsordnung vom 28.3.07

Regelstudienzeit: sechs Semester

Einführungsdatum: 28.03.07 (Latinistik)

Fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Klassische Philologie. Lehr- und Forschungsbe-
reiche: Gräzistik, Latinistik, Griechische und Lateinische Sprachwissenschaft

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: 1./2. HF: 74 LP;
Begleitfach: 35 LP

Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung

Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg

***Präambel**

Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- ♣ Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- ♣ Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;¹
- ♣ Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- ♣ Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- ♣ Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Gesamtdarstellung des Faches Klassischen Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprachtheoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüreverfahren, die die Entdeckung strukturgesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

1) Der Begriff der Transdisziplinarität wird hier gebraucht, um ein über ihre jeweiligen Fachrichtungen hinausreichendes Denken der Lehrenden und Lernenden zu bezeichnen, das zur Identifikation und Bearbeitung von Querschnittsthemen die Kenntnisse und Methoden der eigenen Disziplin mit denen anderer Disziplinen in Dialog bringt.

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele, (Profil) des Studienganges BA Gräzistik

Die Absolventen des BA-Studienganges Gräzistik verfügen über praktische Kompetenzen in den Bereichen Übersetzen und Verfassen griechischer Texte von mittlerer Schwierigkeit. Sie kennen verschiedene Übersetzungstechniken sowie deren theoretische Fundierung und sind in der Lage, sie praktisch anzuwenden.

Die Absolventen des BA-Studienganges Gräzistik kennen die grundlegenden theoretischen Positionen und Methoden der allgemeinen Literaturwissenschaft und die wesentlichen Theorien der Sprachwissenschaft und sind in der Lage, ihre Anwendung im Bereich der Latinistik und Gräzistik zu verstehen.

Die Absolventen haben einen Überblick über die griechische Sprach- und Literaturgeschichte sowie die Rezeption antiker Texte und Themen und können Texte vor diesem Hintergrund einordnen und interpretieren. Sie beherrschen die sprach- und literaturwissenschaftliche Fachterminologie und können sie anwenden, sie sind mit der Methodik der Texterschließung vertraut und verfügen über Grundkenntnisse in den entsprechenden Teildisziplinen (Textkritik, Metrik, Rhetorik, Stilistik).

Die Absolventen können die Relevanz der altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen, der anderen Literaturwissenschaften und der Kulturwissenschaften für die Fragestellungen der Gräzistik erkennen und haben erste Einblicke in diese Wissenschaften gewonnen.

Die Absolventen kennen die fachspezifischen Informationsquellen (Bibliographien, Lexika, Nachschlagewerke, Online-Datenbanken) und sind in der Lage, sie selbständig für die Sammlung relevanter Informationen zu nutzen. Sie können wissenschaftliche Texte nach forschungsspezifischen Typen (Edition, Kommentar, Monographie, Aufsatz, Rezension) einordnen, verstehen und deren Thesen wiedergeben und gegeneinander abwägen.

Die Absolventen können dieses methodische Rüstzeug anwenden, um antike Texte zu analysieren und interpretieren, die Forschungslage zu erfassen, wissenschaftliche Fragestellungen abzuwägen und in Ansätzen selbständige Fragestellungen zu entwickeln.

Die Absolventen sind in der Lage, ihre Ergebnisse in kurzen mündlichen Präsentationen bzw. in knappen eigenen Texten mittleren Reflexionsniveaus fachgerecht darzustellen und diese auch Nicht-Fachwissenschaftlern verständlich zu machen sowie mit diesen in einen interdisziplinären Dialog zu treten.

Die Absolventen können unter Berücksichtigung einer Zielvorgabe und eines Zeitrahmens selbständig ihre Arbeit strukturieren und auch in selbstorganisierten Gruppen und in eigener Verantwortung Lösungsstrategien für vorgegebene Fragestellungen entwickeln. Sie beherrschen verschiedene Präsentationstechniken und können reflektiert verschiedene Medien einsetzen (einschließlich EDV-Anwendungen). Sie sind in der Lage, ihren eigenen Wissensstand zu reflektieren, verfügen über Techniken zur selbständigen Aneignung von Informationen und können sich auch ohne unmittelbare Anleitung in neue Wissensgebiete einarbeiten.

Die Absolventen sind in der Lage, die Komplexität von wissenschaftlichen Fragestellungen zu erkennen und die Multiperspektivität und das Zusammenwirken verschiedener Fachgebiete in der Entwicklung von Lösungsansätzen zu überblicken.

Die Absolventen haben Argumentationsstrategien im wissenschaftlichen Kontext kennengelernt, ihre Urteilsfähigkeit geschärft, und sind in der Lage, Kritik sachgerecht zu formulieren und Kritik an eigenen Positionen produktiv umzusetzen. Sie kennen kommunikative Techniken in der Diskussionsführung und deren Anwendung, haben ihre soziale Kompetenz in Lehrsituationen entwickelt und sind bereit, soziale Verantwortung zu übernehmen.

**Klassische Philologie:
BA Gräzistik 50 %**

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrBAS		Fachbereich:	Klassische Philologie
Basismodul Gräzistik		Studiengang:	Klassische Philologie: Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 1.-2. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Graecum		Griechische Literaturwissenschaft I	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
9 (3 x 3)	270 (3 x 90)	6 (3 x 2)	BASa: SP BASb: MP/SP BASc: SP (Klausur 90 Min.)
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches erworben. Sie kennen die historische Entwicklung des Faches und sind mit den Methoden in ihren Grundzügen vertraut (Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Hermeneutik, Rezeptionsforschung). Sie sind in der Lage, die geeigneten fachspezifischen Hilfs- und Arbeitsmittel auszuwählen und einzusetzen (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben). - Die Studierenden haben einen Einblick in die Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte erworben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur. - Die Studierenden haben ihre methodischen Kenntnisse bei der Lektüre eines griechischen Textes in der Praxis angewendet und gefestigt und dabei die verschiedenen Dimensionen des Herangehens an einen Text an einem zentralen Beispiel der griechischen Literatur kennengelernt. - Im Rahmen dieses Moduls wird die Orientierungsprüfung abgelegt. 		
Zugehörige Veranstaltungen	BASa: Einführung in die Klassische Philologie BASb: Vorlesung (Überblick zu einer Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literaturgeschichte) BASc: Griechische Lektüre: Einführung in den Umgang mit literarischen Texten (mit der Möglichkeit zur Orientierungsprüfung)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrStil I		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechischer Stil I		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 1.-2. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Graecum		Griechischer Stil II	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
5	150	4	
Schriftliche Prüfungen (2 Klausuren)			
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben die griechische Formenlehre systematisch wiederholt und beherrschen aktiv die griechische Morphologie unter Einbeziehung der Lautlehre. Insbesondere können sie die Formen des griechischen Verbs bilden und anwenden. - Die Studierenden haben gründliche Kenntnisse in der Syntax des Verbs erworben, insbesondere zu den Diathesen, den Verbalaspekten und den Aktionsarten, dem Gebrauch der Modi und Tempora. - Die Studierenden sind mit der Kasuslehre vertraut und kennen die Anwendung der Präpositionen. - Die Studierenden haben sich die Regeln für den einfachen Satz angeeignet, insbesondere diejenigen für die Kongruenz, für die Anwendung des Artikels und für Attribute und Prädikatsnomina (Prädikatsadjunkte). - Die Studierenden können im Bereich des Einzelsatzes selbständige Behauptungs-, Begehr- und Fragesätze bilden. - Das systematische Sprachstudium kann ergänzt werden durch die begleitende Lektüre eines griechischen Prosatextes leichten Schwierigkeitsgrades. <p>(vgl. E.Bornemann; E.Risch, Griechische Grammatik, Frankfurt/M. 1978, §§ 1-142; 146-201; 203-230; 254-266)</p>		
Zugehörige Veranstaltungen	Griechische Stilübungen I		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrStil II		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechischer Stil II		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	
Empf. Semester: 3.-4. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Erforderliche Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Latinum; Griechischer Stil I		Griechischer Stil III	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
4	120	2	
Schriftliche Prüfungen (2 Klausuren)			
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind vertraut mit den Nominalformen des Verbums (Infinitiv, Partizip und Verbaladjektiva) und ihrem Gebrauch im Satz. - Die Studierenden sind in der Lage, Nebensätze (Subjekts- und Objektssätze, Adverbialsätze) korrekt zu konstruieren, insbesondere können sie die verschiedenen Formen konditionaler Perioden korrekt bilden und textgerecht einsetzen. Sie sind in der Lage, die Modalpartikel $\alpha\nu$ sowie die Negationen korrekt zu verwenden. - Das systematische Sprachstudium kann ergänzt werden durch die begleitende Lektüre eines griechischen Prosatextes mittleren Schwierigkeitsgrades. - Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Regeln zu formulieren und Lernenden verständlich zu vermitteln. <p>(vgl. E. Bornemann; E. Risch, Griechische Grammatik, Frankfurt/M. 1978, §§ 231-249, 268-295).</p>		
Zugehörige Veranstaltungen	Griechische Stilübungen II		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrStil III		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechischer Stil III		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 5.-6. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Erforderliche Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Latinum; Griechischer Stil II		Griechischer Stil IV	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
3	90	2	
Qualifikationsziele:		<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben die gesamte Grammatik des klassischen Griechisch im Rahmen der Lektüre ausgewählter Passagen aus leichteren griechischen Prosatexten (z.B. aus den Reden des Lysias oder den Werken Xenophons) eingeübt und ihre Fähigkeit zur Übersetzung in die Fremdsprache in der Auseinandersetzung mit diesen Texten geschult. - Die Studierenden haben ihr Sprachverständnis in regelmäßigen Übungsklausuren mit Übersetzungen in die Fremdsprache geübt und sind in der Lage, mittelschwere Texte aus dem Deutschen ins Griechische zu übertragen. - Sie sind in der Lage, Divergenzen im Sprachgebrauch der Autoren verschiedener Textgattungen (Rhetorik, Historiographie) sowie im Gebrauch des attischen Dialekts zu erkennen, die Gültigkeit daraus abgeleiteter Regeln zu reflektieren und anderen zu kommunizieren. 	
Zugehörige Veranstaltungen		Klausurenkurs Griechisch	
Angebotsfrequenz		jedes Studienjahr	

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: Lat I		Fachbereich:	Klassische Philologie
Latinum I		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	Wahlpflichtmodul: x		Wahlmodul:
Empf. Semester: 1.-2. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Für Studenten ohne Latinum		Latinum II	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
6	180	4	
SP (Klausur 90 Min.)			
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben eine grundlegende Sprachfertigkeit im Lateinischen (Morphologie und Syntax: wichtigste Nebensatzarten, Nominalformen des Verbums, Aufbau eines Grundwortschatzes) anhand der Arbeit mit einem Lehrbuch. - Im Rahmen des intensiven Sprachstudiums lernen die Studierenden die Grundlinien der römischen Kultur und Geschichte kennen (wichtigste Epochen, Personen, Grundstrukturen der Gesellschaft). - Die Studierenden haben einen Einblick in die interkulturellen Beziehungen griechischer und römischer Kultur erhalten und sind in der Lage, Multikulturalität in Sprache und Kultur zu verstehen und zu schätzen. 		
Zugehörige Veranstaltungen	Latinum I (Einführung in die Sprache und Kultur Roms I)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: Lat II		Fachbereich:	Klassische Philologie
Latinum II		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	Wahlpflichtmodul: x		Wahlmodul:
Empf. Semester: 2.-3. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse Für Studenten ohne Latinum		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: MP + SP (Klausur 90 Min.)
6	180	4	
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen und ergänzen die im Modul Lat I erworbenen Fähigkeiten im Rahmen der Lektüre ausgewählter lateinischer Originaltexte aus Ciceros Reden (z.B. Catilinarier, Verrinen, de imperio Cn. Pompei). Sie sind in der Lage, mittelschwere lateinische Texte zu übersetzen. - Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der römischen Literatur (Hauptwerke und Autoren), Geschichte (besonders späte Republik und augusteische Zeit) und Kultur (einschließlich Religion und Mythologie) - Die Studierenden haben ein vertieftes interkulturelles Verständnis erworben und sind in der Lage, die Rolle der Multikulturalität in der Entwicklung der griechischen Literatur und Kultur zu reflektieren. - Die Studierenden sind in der Lage, die staatliche Prüfung zum Latinum abzulegen. 		
Zugehörige Veranstaltungen	Latinum II (Einführung in die Sprache und Kultur Roms II)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: LGr I(BA)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Latein für Gräzisten I		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	Wahlpflichtmodul: x		Wahlmodul:
Empf. Semester: 1.-2. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Erforderliche Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Für Studenten mit Latinum		Griechische Literaturwissenschaft II	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: LGr I(BA)a: MP/SP; LGr I(BA)b: SP/MP/KR/PR
6 (3+3)	180 (90+90)	4 (2 x 2)	
Qualifikationsziele:	<p>Studierende, die das Latinum vor Aufnahme des BA-Studiums erworben haben, belegen an Stelle des Moduls Lat I dieses Modul</p> <p>Belegen die Studierenden in diesem Modul eine Lektüre aus der Prosa, so sollten sie nach Möglichkeit in LGr II(BA) eine Lektüre aus der Poesie besuchen (und umgekehrt).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit einem Text der lateinischen Literatur ihre Sprachfertigkeit aufgefrischt und exemplarisch die Methoden und Fragestellungen der Latinistik kennengelernt. - Die Studierenden haben einen Einblick in die Grundlinien der lateinischen Literaturgeschichte erworben. Dies geschieht im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der lateinischen Literatur. - Die Studierenden haben einen Einblick in die interkulturellen Beziehungen griechischer und römischer Kultur erhalten und sind in der Lage, Multikulturalität in Sprache und Kultur zu verstehen und zu schätzen. 		
Zugehörige Veranstaltungen	LGr I(BA)a: Lateinische Lektüre LGr I(BA)b: Lateinische Vorlesung (Überblick)		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: LGr II(BA)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Latein für Gräzisten II		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	Wahlpflichtmodul:	x	Wahlmodul:
Empf. Semester: 2.-3. Sem		Dauer des Moduls: 1 Semester	
Erforderliche Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Für Studenten mit Latinum		Griechische Literaturwissenschaft II	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
6 (3 + 3)	180 (2 x 90)	4 (2 +2)	LGr II(BA)a: MP/SP; LGr II(BA)b: SP/MP/KR/PR
Qualifikationsziele:	<p>Studierende, die das <i>Latinum</i> vor Aufnahme des BA-Studiums erworben haben, belegen an Stelle des Moduls Lat II dieses Modul</p> <p>Haben die Studierenden in Modul LGr I(BA) eine Prosalektüre belegt, so sollten sie nach Möglichkeit in diesem Modul eine Lektüre aus der Poesie besuchen (und umgekehrt).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben bei der Lektüre eines Textes mittlerer Schwierigkeit ihre Sprachfertigkeit vertieft und sind in der Lage, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen. - Die Studierenden haben im Rahmen einer aktuellen Thematik einen Einblick in die moderne Forschungslage der Latinistik gewonnen. - Sie sind in der Lage, latinistische Forschungsergebnisse zu rezipieren und in ihrem Studium der Gräzistik anzuwenden. - Die Studierenden haben ein vertieftes interkulturelles Verständnis erworben und sind in der Lage, die Rolle der Multikulturalität in der Entwicklung der römischen Literatur und Kultur zu reflektieren. 		
Zugehörige Veranstaltungen	<p>LGr II(BA) a: Lateinische Lektüre</p> <p>LGr II(BA) b: Lateinische Vorlesung (lit.wiss.)</p>		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrLit I (BA)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft BA I		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 2.-3. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse Graecum GRBAS		Als Vorkenntnisse erforderlich für: GrLit II (BA)	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
11 (3+3+5)	330 (150+90+90)	6 (3 x 2)	GrLit I (BA) a: SP; GrLit I (BA) b: MP/SP; GrLit I (BA) c: LSA+KR
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Methoden und Ziele klassisch-philologischer Literaturwissenschaft erworben. Sie haben sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in moderner Literaturtheorie verschafft und dabei deren Relevanz für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten kennengelernt. - Die Studierenden haben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einem Werk/Autor, mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur erste Einblicke in die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung gewonnen. Sie haben Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten kennengelernt und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und angemessen darstellen. - Die Studierenden können einen griechischen Text mit dem erlernten methodischen Rüstzeug textnah analysieren und interpretieren. Die Grundlagen philologischen Arbeitens (neben der Interpretation sprachliche und sprachanalytische Fertigkeiten, Textkritik, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, soweit dies über die im Basismodul vermittelten Kenntnisse hinausgeht) sind ihnen vertraut und können sachgerecht und in selbständiger Arbeit eingesetzt werden. - Die Studierenden haben ihre Urteilsfähigkeit geschärft und können Kritik sachgerecht formulieren. 		
Zugehörige Veranstaltungen	GrLit I (BA) a: Einführung in die Literaturwissenschaft GrLit I (BA) b: literaturwissenschaftliche Vorlesung (Griechisch) GrLit I (BA) c: literaturwissenschaftliches Proseminar (Griechisch)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrSpr I		Fachbereich:	Klassische Philologie
Sprachwissenschaft Griechisch I		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 3.-4. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
GRBAS		Sprachwissenschaft II	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: s. Veranstaltungen
3+3+5 = 11	330	6 (3x2)	
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - In diesem Modul haben die Studierenden Grundlagen des sprachwissenschaftlichen Denkens für ihr Studium der Gräzistik erworben und können es anwenden. Insbesondere in der Einführung haben sie die Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik kennen gelernt. - Die Studierenden haben sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien in einem spezielleren Problemkreis nachvollzogen und eingeübt. - Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Argumentationen zu analysieren und zu entwickeln. Sie können gegebene Fragestellungen eigenständig erarbeiten und adäquat präsentieren. 		
Zugehörige Veranstaltungen	<p>GrSpr Ia: Einführung in die Sprachwissenschaft (SP) GrSpr Ib: Vorlesung griechische Sprachwissenschaft (SP/MP) GrSpr Ic: Proseminar griechische Sprachwissenschaft (LSA + KR)</p> <p>Es sind zwei Leistungsnachweise zu erbringen : einer im Proseminar und einer wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung.</p> <p>Studierende mit dem zweiten Fach Griechisch besuchen die Einführung nur in einem der beiden Fächer und ersetzen sie in dem anderen durch eine andere Einführung, Übung oder Lektüre.</p>		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrLit II (BA)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft BA II (Vertiefung)		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	
Empf. Semester: 4.-5. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Erforderliche Vorkenntnisse Graecum GRBAS GrLit I (BA)		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: GrLit II (BA) a: SP/MP/KR/PR; GrLit II (BA) b: ASA+KR/PR/MP; GrLit II (BA) c: SP/MP/KR/PR
13 (3+7+3)	390 (90+210+90)	6 (3x2)	
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben tiefgreifende Kenntnisse auf dem Gebiet der griechischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorie erworben. Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen griechischen Text auf hohem Niveau zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der lateinischen Literatur einzuordnen. - Die Studierenden haben im Rahmen einer exemplarischen Beschäftigung mit einem zentralen Autor/Werk der griechischen Literatur oder einem übergreifenden Thema einen Überblick über die Rezeption der griechischen Literatur und/oder ihren Einfluss auf die Literatur der Neueren Philologien gewonnen. - Die Studierenden können schwierigere griechische Texte flüssig übersetzen und ihre Struktur als literarische Gebilde präzise herausarbeiten. - Die Studierenden haben ihr Reflexionsniveau in besonderem Maße geschult und können sehr komplexe Zusammenhänge analysieren, adäquat formulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, in eigener Verantwortung Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und in wissenschaftlichen Texten darzulegen. 		
Zugehörige Veranstaltungen	GrLit II (BA) a: Griechische Lektüre (literaturwissenschaftlich) GrLit II (BA) b: Griechisches Hauptseminar (literaturwissenschaftlich) GrLit II (BA) c: Griechische Lektüre/Übung /Einführung (lit. wiss. oder methodologisch)		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrTM		Fachbereich:	Klassische Philologie
Textanalyse und Methodik		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 4.-5. Sem.		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Erforderliche Vorkenntnisse Graecum BASGR GrLit I (BA)		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: GrTM a: SP; GrTM b: SP/MP/KR/PR
6 (3+3)	180 (90+90)	4 (2x2)	
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben im Rahmen einer Einführung oder (einführenden) Vorlesung in einem bestimmten, für die Klassische Philologie zentralen Teilbereich ihre Kenntnisse ergänzt oder vertieft (Textkritik, Metrik, Rezeption antiker Texte, Mythologie, Rhetorik, antike Philosophie). - Die Studierenden haben im Rahmen einer Übung oder eines Kolloquiums zur Literaturgeschichte, zur Hermeneutik oder Ästhetik ihre textanalytischen Fertigkeiten und ihre Kenntnis der theoretischen Grundlagen erweitert; es kann sich um eine theoretisch-übergreifende oder um eine autor/werkbezogene Veranstaltung handeln, wobei der Bezug zur antiken Literatur erkennbar sein muß. - Die Studierenden sind in der Lage, komplexe wissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen und das Zusammenwirken verschiedener Fachgebiete in der Entwicklung von Lösungsansätzen zu überblicken. 		
Zugehörige Veranstaltungen	<p>GrTM a: Einführung oder einführende Vorlesung (Textkritik, Metrik, Rezeption antiker Texte, Mythologie, Rhetorik, antike Philosophie)</p> <p>GrTM b: Übung/Kolloquium zu Problemen der Literaturgeschichte, der Hermeneutik oder Ästhetik (auch aus den Neueren Philologien oder der Philosophie)</p>		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: SPBA			Fachbereich: Klassische Philologie
Bachelorarbeit			Studiengang: Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
			Abschluss: Bachelor of Arts
Pflichtmodul: X	Wahlpflichtmodul:		Wahlmodul:
Empf. Semester: 6. Sem			Dauer des Moduls: 9-12 Wochen
Empfohlene Vorkenntnisse Mindestens 66 LP/CP			Als Vorkenntnisse erforderlich für: Mündliche Bachelorprüfung
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: Schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten (20.000-25.000 Wörter ohne Literaturverzeichnis)
12	360	--	
Qualifikationsziele:	<p>Die Bachelorarbeit zeigt die Befähigung, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Gräzistik selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie läßt die Fähigkeit erkennen, eine Argumentation stringent zu entwickeln und dabei Thesen anhand von Primärtexten und in kritischer Auseinandersetzung mit der relevanten, eigenständig ermittelten Sekundärliteratur zu verifizieren oder zu falsifizieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage unter Berücksichtigung einer Zielvorgabe und eines Zeitrahmens ihre Arbeit selbst zu organisieren und können sich auch ohne unmittelbare Anleitung auf neuen Wissensgebieten einarbeiten.</p> <p>Die Arbeit soll eine Zusammenfassung enthalten. Näheres regeln §§ 16 und 17 der Prüfungsordnung.</p>		
Zugehörige Veranstaltungen			
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: ÜKomp		Fachbereich:	Klassische Philologie
Übergreifende Kompetenzen		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	
Empf. Semester: 1.-5. Sem			
Erforderliche / Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
10	300		entsprechend den gewählten Veranstaltungen
Qualifikationsziele:	<p>Vgl. Anhang 3 der Prüfungsordnung („Rahmenrichtlinie für das ÜK-Segment der Philosophischen Fakultät“):</p> <p>Die Studierenden erwerben 10 LP aus den folgenden Bereichen (fakultativ; es muß jedoch jeder der Bereiche I-III mindestens einmal vertreten sein):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erwerben zusätzliche rhetorisch-praktische Fertigkeiten gemäß I.6 (3LP) - Die Studierenden erwerben Kompetenzen in EDV (Text- und Bildverarbeitung, Datenbanken u.ä.) gemäß I.7 (3 LP) - die Studierenden erwerben fächerübergreifendes kulturwissenschaftliches Grundlagenwissen gemäß II.1 (3 LP); es kann eine Veranstaltung aus allen dort angeführten Bereichen gewählt werden <u>mit Ausnahme</u> der Bereiche „Mythologie“, „Antike“ und „Medien und Kommunikation“ - Die Studierenden erwerben Kompetenzen in einer weiteren, nicht schon durch die Hochschulzugangsberechtigung nachgewiesenen modernen Fremdsprache neben Englisch (z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch) gemäß III.2; an die Stelle eines Sprachkurses kann gemäß III.1 auch ein universitärer Auslandsaufenthalt treten (verbunden mit einem Nachweis von mindestens 15 LP bzw. ECTS-Punkten). Der Auslandsaufenthalt empfiehlt sich besonders für diejenigen Studierenden, die bereits mehr als eine moderne Fremdsprache vor Beginn ihres Studiums erlernt haben und mit einem entsprechenden Nachweis verbinden können. Aus den Bereichen III.1 und III.2 können je bis zu 5 LP eingebracht werden. 		
Zugehörige Veranstaltungen	- Die Studierenden können gemäß der „Rahmenrichtlinie für das ÜK-Segment der Philosophischen Fakultät“ aus dem Lehrangebot der Universität Heidelberg eigenständig Veranstaltungen auswählen, die als einschlägig für den Erwerb der o. unter „Qualifikationszielen“ angeführten übergreifenden Kompetenzen gekennzeichnet sind.		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

**Klassische Philologie:
BA Gräzistik 25 %**

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrBAS		Fachbereich:	Klassische Philologie
Basismodul Gräzistik		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik (25%)
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 1.-2. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
Graecum		Griechische Literaturwissenschaft II	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
10 (3 +3+4)	300 (90+90+120)	6 (3 x 2)	BASa: SP BASb: MP/SP BASc: SP (Klausur 90 Min.)+ KR
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben grundlegende Einblicke in die zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches erworben. Sie kennen die historische Entwicklung des Faches und sind mit den Methoden in ihren Grundzügen vertraut (Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Hermeneutik, Rezeptionsforschung). Sie sind in der Lage, die geeigneten fachspezifischen Hilfs- und Arbeitsmittel auszuwählen und einzusetzen (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben). - Die Studierenden haben einen Einblick in die Grundlinien der griechischen Literaturgeschichte erworben. Dies geschieht im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur. - Die Studierenden haben ihre methodischen Kenntnisse bei der Lektüre eines griechischen Textes in der Praxis angewendet und gefestigt und dabei die verschiedenen Dimensionen des Herangehens an einen Text an einem zentralen Beispiel der griechischen Literatur kennengelernt. - Im Rahmen dieses Moduls wird die Orientierungsprüfung abgelegt. 		
Zugehörige Veranstaltungen	BASa: Einführung in die Klassische Philologie BASb: Vorlesung (Überblick zu einer Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literaturgeschichte) BASc: Griechische Lektüre: Einführung in den Umgang mit literarischen Texten (mit der Möglichkeit zur Orientierungsprüfung)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrLit I (25%)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft BA I 25%		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik (25%)
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	
Empf. Semester: 2.-3. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse Graecum GrBAS		Als Vorkenntnisse erforderlich für: GrLit II (25%)	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: GrLit I (25%) a: SP; GrLit I (25%) b: MP/SP; GrLit I (25%) c: LSA+KR
9 (3+3+5)	330 Std (150+90+90)	6 (3 x 2)	
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Methoden und Ziele klassisch-philologischer Literaturwissenschaft erworben. Sie haben sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in moderner Literaturtheorie verschafft und dabei deren Relevanz für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten kennengelernt. - Die Studierenden haben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einem Werk/Autor, mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der griechischen Literatur erste Einblicke in die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung gewonnen. Sie haben Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten kennengelernt und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und angemessen darstellen. - Die Studierenden können einen griechischen Text mit dem erlernten methodischen Rüstzeug textnah analysieren und interpretieren. Die Grundlagen philologischen Arbeitens (neben der Interpretation sprachliche und sprachanalytische Fertigkeiten, Textkritik, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, soweit dies über die im Basismodul vermittelten Kenntnisse hinausgeht) sind ihnen vertraut und können sachgerecht und in selbständiger Arbeit eingesetzt werden. - Die Studierenden haben ihre Urteilsfähigkeit geschärft und können Kritik sachgerecht formulieren. 		
Zugehörige Veranstaltungen	GrLit I (25%) a: Einführung in die Literaturwissenschaft GrLit I (25%) b: literaturwissenschaftliche Vorlesung (Griechisch) GrLit I (25%) c: literaturwissenschaftliches Proseminar (Griechisch)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrSpr (25%)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Sprachwissenschaft Griechisch BA 25%		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	Wahlmodul:
Empf. Semester: 3.-4. Sem		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Empfohlene Vorkenntnisse		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
GrBAS			
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung:
6	180 (90+90)	4 (2+2)	
s. Veranstaltungen			
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - In diesem Modul haben die Studierenden Grundlagen des sprachwissenschaftlichen Denkens für ihr Studium der Latinistik erworben und können es anwenden. Insbesondere in der Einführung haben sie die Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft (äußere und innere Sprachgeschichte; dialektale Gliederung) sowie der modernen Linguistik kennen gelernt. - Die Studierenden haben sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien in einem spezielleren Problembereich nachvollzogen. 		
Zugehörige Veranstaltungen	GrSpr (25%)a: Einführung in die Sprachwissenschaft (SP) GrSpr (25%)b: Vorlesung griechische Sprachwissenschaft (SP/MP)		
Angebotsfrequenz	jedes Studienjahr		

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung: GrLit II (25%)		Fachbereich:	Klassische Philologie
Griechische Literaturwissenschaft BA II (25%)		Studiengang:	Klassische Philologie: Bachelor of Arts Gräzistik (25%)
		Abschluss:	Bachelor of Arts
Pflichtmodul:	x	Wahlpflichtmodul:	
Empf. Semester: 3.-4. Sem.		Dauer des Moduls: 2 Semester	
Erforderliche / Empfohlene Vorkenntnisse GrBAS (erforderlich) Graecum (empfohlen) GrLit I (25%) (empfohlen)		Als Vorkenntnisse erforderlich für:	
LP/CP:	Workload:	SWS:	Form der Prüfung: GrLit II (25%) a: SP/MP/KR/PR GrLit II (25%) b: LSA+KR
8 (3+5)	240 (90+150)	4 (2x2)	
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können einen einfachen bis mittelschweren lateinischen Text flüssig übersetzen und literaturgeschichtlich einordnen. - Die Studierenden haben ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literaturwissenschaft und der zugehörigen Theorie vertieft. - Sie haben an einem Beispiel gezeigt, dass sie in der Lage sind, einen lateinischen Text zu interpretieren und – historisch und systematisch – in die Entwicklung der lateinischen Literatur einzuordnen. - Sie verstehen sich darauf, hermeneutische Modelle auch aus dem Bereich der Philosophie und der Neueren Philologien zu berücksichtigen. - Sie sind in der Lage, Phänomene, die die Rezeption eines Textes oder Autors betreffen, selbständig mit in den Blick zu nehmen. - Die Studierenden haben ihr Reflexionsniveau geschult und können literarische Zusammenhänge analysieren, adäquat formulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und in wissenschaftlichen Texten darzulegen. 		
Zugehörige Veranstaltungen	GrLit II (25%) a: griechische Lektüre GrLit II (25%) b: literaturwissenschaftliches Proseminar		
Angebotsfrequenz	jedes Semester		

Anlage 1: Module und Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiums

Modulliste BA Gräzistik - Schemata für Modellstudiengänge Veranstaltungstypen

Übersicht:

BA Gräzistik (50%)

	Modul	Abkürzung
1	Basismodul Griechisch	GrBAS
2	Griechischer Stil I	GrStil I
3	Griechischer Stil II	GrStil II
4	Griechischer Stil III	GrStil III
5a	Latinum I (WP)	Latin I
6a	Latinum II (WP)	Latin II
5b	Lateinisch für Gräzisten I (WP)	LGr I(BA)
6b	Lateinisch für Gräzisten II (WP)	LGr II(BA)
7	Griechische Literaturwissenschaft I	GrLit I(BA)
8	Sprachwissenschaft Griechisch I	GrSprI
9	Griechische Literaturwissenschaft II (Vertiefung)	GrLit II(BA)
10	Textanalyse und Methodik Griechisch	GrTM
11	Schriftliche BA-Arbeit	SPBA
12	Übergreifende Kompetenzen – Sprache - EDV	ÜKomp

BA Gräzistik (25%)

1	Basismodul Griechisch (s.o.)	GrBAS
2	Griechische Literaturwissenschaft BA I 25% (identisch mit LatLitWiss BA I, s.o.)	GrLit I(25%)
3	Sprachwissenschaft Griechisch für BA 25%	GrSpr(25%)
4	Griechische Literaturwissenschaft BA II 25%	GrLit II(25%)

Modulliste BA Gräzistik (50%)

Anmerkung: Alle Module bis auf die besonders gekennzeichneten sind Pflichtmodule.

Modul (Bezeichnung)

1. Basismodul

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Klassische Philologie - Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen) - Griechische Lektüre. Einführung in den Umgang mit literarischen Texten (Möglichkeit zur Orientierungsprüfung)	1.-2.	2 2 2	3 3 3	9

2. Griechischer Stil I

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechischer Stil I	1.-2.	4	5	5

3. Griechischer Stil II

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechischer Stil II	3.-4.	2	4	4

4. Griechischer Stil III

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Klausurenkurs zu den Stilübungen (deutsch-griechische Übersetzungen)	5.-6.	2	3	3

5a Latinum I (Wahlpflicht)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Sprache und Kultur Roms I	1.-2.	4	6	6

6a Latinum II **(Wahlpflicht)**

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Sprache und Kultur Roms II	2.-3.	4	6	6

(korrigierte Stundenzahlen)

5b Lateinisch für Gräzisten I **(Wahlpflicht)**

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Lateinische Vorlesung	1.-2.	2	3	6
- Lateinische Lektüre		2	3	

6b Lateinisch für Gräzisten II **(Wahlpflicht)**

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Lateinische Vorlesung	2.-3.	2	3	6
- Lateinische Lektüre		2	3	

7. Griechische Literaturwissenschaft I

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Literaturwissenschaft	2.-3.	2	3	11
- Griechisches Proseminar (lit.wiss.)		2	5	
- Griechische Vorlesung (lit.wiss.)		2	3	

8. Sprachwissenschaft Griechisch I

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Sprachwissenschaft	3.-4.	2	3	11
- Griechisches Proseminar (sprachwiss.)		2	5	
- Griechische Vorlesung (sprachwiss.)		2	3	

9. Griechische Literaturwissenschaft II (Vertiefung)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Hauptseminar I (lit.wiss.) - Griechische Lektüre (lit.wiss.) - Griechische Lektüre (lit.wiss. oder methodolog.)	4.-5.	2 2 2	7 3 3	13

10. Textanalyse und Methodik Griechisch

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung oder einführende Vorlesung (Textkritik, Metrik, Rezeption antiker Texte, Mythologie, Rhetorik, antike Philosophie) - Übung/Kolloquium zu Problemen der Literaturgeschichte, Hermeneutik oder Ästhetik (auch aus den Neuren Philologien oder der Philosophie)	4.-5.	2 2	3 3	6

11. Schriftliche BA-Arbeit

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Schriftliche BA-Arbeit	6.		12	12

12. Übergreifende Kompetenzen - Sprache - EDV

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
Erwerb von Kompetenzen in einer modernen Fremdsprache neben Englisch (z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch)	1.-5.			10
Erwerb von Kompetenzen in EDV (Text- und Bildverarbeitung, Datenbanken)	1.-5.			

Modellstudienplan BA Gräzistik 50%

Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	SWS	LP
Modul (Bezeichnung)								
I a Grie. Stil I	Griech. Stilübungen I						4	5
I b Grie. Stil II			Griech. Stilübungen II				2	4
I c Grie. Stil III					Klausurenkurs		2	3
II Basismodul	- Einführung i. d. Klass. Philologie - Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen)						2 2 2	3 3 3
		- Lektüre (Orient.Prüf.)						
III a Latinum I/ Latein. f. Gröz. I	- Latinum I oder - lat. Vorlesung + Lektüre						4	6/3+3
III b Latinum II/ Latein. f. Gröz. II		- Latinum II oder - lat. Vorlesung + Lektüre					4	6/3+3
IV Sprach- wissenschaft Griechisch I			- Einführung in die Sprachwissenschaft - Vorlesung (sprachw.)				2 2 2	3 3 5
				- Proseminar (sprachw.)				
V Griechische Literatur- wissenschaft I		- Einführung in die Literaturwissenschaft - Vorlesung (lit.wiss.)					2 2 2	3 3 5
			- Proseminar (litwiss.)					
VI Griechische Literaturwissen- schaft II (Vertiefung)				- Lektüre (lit.wiss.) - Lektüre (lit.wiss.)		- Hauptseminar I (litwiss.)	2 2 2	7 3 3
VII Textanalyse und Methodik Griechisch				- Einführung oder einführende Vorlesung (Textkritik, Metrik, Rezeption etc.)		1 weitere Veranstaltung z. Method./Hermeneutik	2 2	3 3
BA-Arbeit						(BA-Arbeit)		(12)
SWS	12	10	8	8	6		44	
ECTS/LP	17	15	15	14	13	(12)		74 (86)

Modulliste BA Gräzistik (25%)

Anmerkung: Alle Module sind Pflichtmodule.

Modul (Bezeichnung)

1. Basismodul

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Klassische Philologie - Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen) - Griechische Lektüre. Einführung in den Umgang mit literarischen Texten (Möglichkeit zur Orientierungsprüfung)	1.-2.	2 2 2	3 3 4	10

2. Griechische Literaturwissenschaft I

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Literaturwissenschaft - Griechisches Proseminar (lit.wiss.) - Griechische Vorlesung (lit.wiss.)	2.-3.	2 2 2	3 5 3	11

3. Sprachwissenschaft Griechisch (BA 25%)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Einführung in die Sprachwissenschaft - Griechische Vorlesung (sprachwiss.)	3.-4.	2 2	3 3	6

4. Griechische Literaturwissenschaft II (BA 25%)

Lehrveranstaltungen	Semester	SWS	LP einzeln	LP Summe
- Griechisches Proseminar (litwiss.) - Griechische Lektüre (litwiss.) Prosa / Dichtung	4.-5.	2 2	5 3	8

Modellstudienplan BA Gräzistik 25%

Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	SWS	LP
Modul (Bezeichnung)								
I Basismodul	- Einführung i. d. Klass. Philologie - Vorlesung (Überblick: Gattungen, Epochen, Themen)	- Lektüre (Orient.prüf.)					2 2 2	3 3 4
II Griechische Literaturwissenschaft BA I (25%)		- Einführung in die Literaturwissenschaft - Vorlesung (lit.wiss.)	- Proseminar (litwiss.)				2 2 2	3 3 5
III Sprachwissenschaft Griechisch (BA 25%)			- Einführung in die Sprachwissenschaft	- Vorlesung (sprachw.)			2 2	3 3
IV Griechische Literaturwissenschaft BA II (25%)				- Lektüre (lit.wiss.)	- Proseminar (litwiss.)		2 2	3 5
SWS	4	6	4	4	2		20	
ECTS/LP	6	10	8	6	5			35

Veranstaltungstypen, Workload und Leistungspunkte:

Veranstaltung	SWS	Leistungsnachweis* (MP, SP, MR, KR, LSA, ASA, PR)	Workload (Stunden)	LP
Vorlesung (mit Prüfung)	2	MP/SP	90 (60+30)	3 (2+1)
Hauptseminar	2	ASA + KR/PR/MP	210 (60+90+60)	7 (2+3+2)
Proseminar	2	LSA + KR	150 (60+60+30)	5 (2+2+1)
Lektüre	2	SP/MP/ KR/PR	90 (60+30)	3 (2+1)
Lektüre (Or.prüf.)		SP	90 (60+30)	3 (2+1)
Lektüre (Or.prüf) (25%)		SP+KR	120 (90+30)	4 (3+1)
Einführung	2	SP	90 (60+30)	3 (2+1)
Übung		SP/MP/KR/PR	90 (60+30)	3 (2+1)
Forschungskolloquium	3	PR/MR	90 (75+15)	3 (2,5+0,5)
Sprachkurs 4st.	4	SP	150 (120 + 30)	5
Sprachkurs 2st.	2	SP	120 (90+30)	4 (3+1)
Klausurenkurs 2st.	2	SP	90 (60+30)	3 (2+1)
Graecum I bzw. II	6	SP + MP	180	6
Latinum I bzw. II	4	SP + MP	180	6

* Abkürzungen

MP = Mündliche Prüfung

SP = Schriftliche Prüfung (Klausur)

MR = Mündliches Referat (ausführlich, ca. 60-90 Min.)

KR = Kurzes mündliches Referat (ca. 10-20 Min.)

LSA = Längere Schriftliche Arbeit (12-18 S., z.B. Seminararbeit Proseminar)

ASA = Ausführliche Schriftliche Arbeit (20 -30 S., ausführl. Seminararbeit, z.B. Hauptseminar)

PR = Protokoll

Anlage 2: Übergreifende Kompetenzen - Rahmenrichtlinie

(Die fachspezifischen Anforderungen werden im Modul "Übergreifende Kompetenzen" im Modulhandbuch präzisiert.)

Rahmenrichtlinie für das ÜK-Segment der Philosophischen Fakultät

Präambel

Aufgrund des Senatsbeschlusses vom 19.7.2005 ist in allen künftigen Bachelorstudiengängen ein Anteil von 20 Leistungspunkten (LP) für Übergreifende Kompetenzen (ÜK) vorgesehen, der nicht in die jeweiligen Fachstudienanteile eingerechnet, sondern getrennt ausgewiesen wird. Die Philosophische Fakultät richtet für das ÜK-Segment ein strukturiertes Angebot ein, das fach- bzw. studiengangübergreifend konzipiert ist und die vier Bereiche Berufsqualifikation, Interdisziplinarität, Interkulturalität sowie Organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen umfaßt.

Die Fächer bzw. Studiengänge der Fakultät weisen jeweils in einer Anlage zur Prüfungsordnung aus, welche Bereiche und welche Punkte der Rahmenrichtlinie für die Studiengänge wählbar sind. Sie weisen im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Modulhandbüchern alle Veranstaltungen bzw. Module aus, die für den Bereich Übergreifende Kompetenzen angerechnet werden können. Dort sind jeweils auch die Qualifizierungs- bzw. Kompetenzziele zu erläutern. Neben primär disziplinären Modulen für Studierende eines oder mehrerer spezifizierter Studiengänge wird von allen Studiengängen bzw. Fächern der Fakultät ein interdisziplinärer Pool von Veranstaltungen bzw. Modulen gebildet, der von Studierenden aller daran mitwirkenden Studiengänge genutzt werden kann. Es wird angestrebt, diesen interdisziplinären Veranstaltungspool über die Grenzen der philosophischen Fakultät hinaus zu erweitern.

Das ÜK-Segment wird von der Philosophischen Fakultät als Wahlbereich definiert, bei dem die Studierenden die Möglichkeit haben, auf ihren jeweiligen Studiengang abgestimmte Module eigenständig zusammenzustellen und die genannten Bereiche unterschiedlich zu gewichten. In einzelnen Studiengängen können in der jeweiligen Prüfungsordnung bestimmte Einschränkungen oder genauere Gewichtungen geregelt werden.

Der Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät überträgt fachbezogene Entscheidungen auf jeweils hauptamtlich an der Universität Heidelberg beschäftigte Institutsbeauftragte, die der Fakultät und dem Prüfungsausschuss gegenüber zu benennen sind. Der Prüfungsausschuss behält sich vor, die Entscheidungen in Einzelfällen wieder rückgängig zu machen.

Für die Vergabe von Leistungspunkten im Bereich der Übergreifenden Kompetenzen legt die Philosophische Fakultät innerhalb der vier Bereiche Berufsqualifikation (I), Interdisziplinarität (II), Interkulturalität (III) sowie Organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen (IV) die folgende studiengangsspezifisch einschränkbare Rahmenrichtlinie fest:

I. Berufsqualifikation (überwiegend disziplinär):

- *Praktikum*: bis zu 10 LP; Leistungsnachweis auf der Grundlage eines detaillierten Praktikumberichts

- *Projektarbeit*: **4-10 LP**: Kontaktzeit 1-2 LP, Vor- und Nachbereitung 1-2 LP, Leistungsnachweise 2-6 LP je nach konkreten Anforderungen und dem Arbeitsaufwand
- *berufspraktische Übungen oder Seminare*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweise 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen
- *Schreibwerkstatt*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweise 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen
- *Editionspraxis*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweise 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen
- *Rhetorik*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweise 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen
- *Universitäre Einführungen in elektronische Medien (z. B. Datenbanken, spezielle Datenverarbeitungsprogramme, Powerpointpräsentation, e-learning)*: **3 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweis 1 LP

II. Interdisziplinarität:

- *Erwerb von fächerübergreifendem kulturwissenschaftlichem Grundlagenwissen, z. B. in den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Mythologie, Antike, Religion, Medien und Kommunikation, Philosophie, Literaturwissenschaften, Ethnologie, Soziologie, Psychologie, Jura, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweise 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen
- *am Profil des Studiengangs orientierte Veranstaltungen interdisziplinären Charakters*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweis 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen
- *am Profil des Studiengangs orientierte Vorlesungsreihen z.B. des Studium Generale, Ringvorlesungen*: **2 LP**: Kontaktzeit 1 LP, Leistungsnachweis z.B. durch Protokoll, Thesenpapier o.ä. 1 LP

III. Interkulturalität:

- *universitärer Auslandsaufenthalt*: bei einem erfolgreichen universitären Auslandsaufenthalt mit einem Nachweis von mindestens 15 LP bzw. ECTS-Punkten in einem oder beiden studierten Fächern können auf der Grundlage eines detaillierten Erfahrungsberichts und einer Einschätzung / einem Zeugnis eines betreuenden Dozenten im Einzelfall **bis zu 5 LP** zusätzlich für den Erwerb interkultureller Kompetenzen vergeben werden.
- *auf das angestrebte Berufsziel ausgerichteter zusätzlicher Spracherwerb (sofern die gewählte Sprache nicht bereits Teil des Zweitfachstudiums oder Studienvoraussetzung ist, wie z.B. Latinum)*: **3-5 LP**: Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung 2 LP, Leistungsnachweis 1-3 LP je nach konkreten Anforderungen; es können insgesamt **bis zu 10 LP** der 20 LP im ÜK-Bereich für zusätzlichen Spracherwerb anerkannt werden. Ausgeschlossen davon sind Sprachen, die schon in der Hochschulzugangsberechtigung nachgewiesen sind.

IV. Organisatorische, pädagogische und soziale Kompetenzen:

- *Teilnahme an fächerübergreifend angebotenen Veranstaltungen z. B. den Trainingsprogrammen der Abteilung Schlüsselkompetenzen oder anderer universitärer Einrichtungen* nach Rücksprache mit einem hauptamtlich an der Universität beschäftigten Institutsbeauftragten **ca. 3-6 LP**: LP's werden nach Maßgabe des anfallenden Arbeitsaufwandes vergeben.